

# Bewerbung zum Ostbayerischen Feuerwehrpreis 2019

JUGENDGRUPPE DER  
FREIWILLIGEN FEUERWEHR  
NIEDERMURACH



# WER SIND WIR?

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Niedermurach, sind zuhause in der Gemeinde Niedermurach, die 1.269 Einwohner hat. Sie liegt im Landkreis Schwandorf in der schönen Oberpfalz.

Die Gemeinde besteht aus 7 Dörfern und 11 Weilern. Für die Sicherheit unserer Einwohner sorgen die 5 gemeindlichen Feuerwehren Niedermurach, Pertolzhofen, Rottendorf, Nottersdorf und Wagnern.

Gegründet wurde unsere Wehr im Jahre 1871 und zählt 169 Vereinsmitglieder. Für die Bewältigung der durchschnittlich 20 Einsätze inkl. Sicherheitswachen pro Jahr stehen unseren aktiven Mitgliedern ein TSF-W, ein MTW und ein PKW-Anhänger mit Planenaufbau zur Verfügung. Der Ausbildungsstand unserer 27 Aktiven teilt sich auf in 6 Gruppenführer, 8 Maschinisten und 15 Atemschutzgeräteträger.

Die Ortschaft Niedermurach zählt aktuell 457 Einwohner. Davon sind aktuell 18 Jugendliche bei der Jugendfeuerwehr aktiv – DAS KANN SICH DOCH MAL SEHEN LASSEN!



1. Vorstand  
Martin Prey jun.



1. Kommandant  
Gerhard Fleck

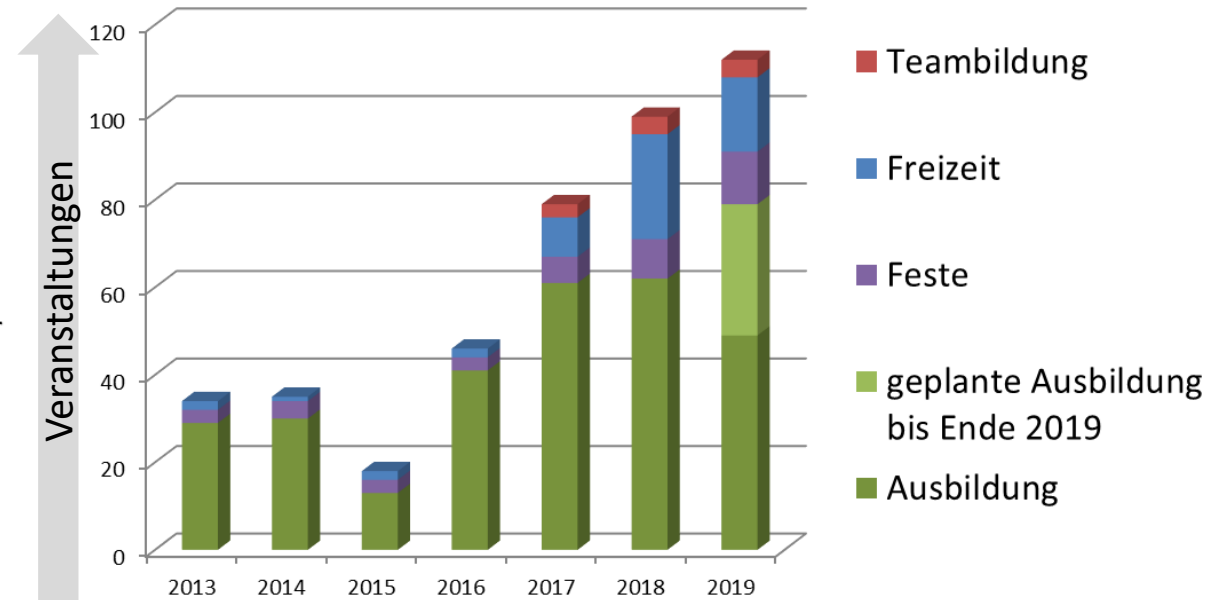
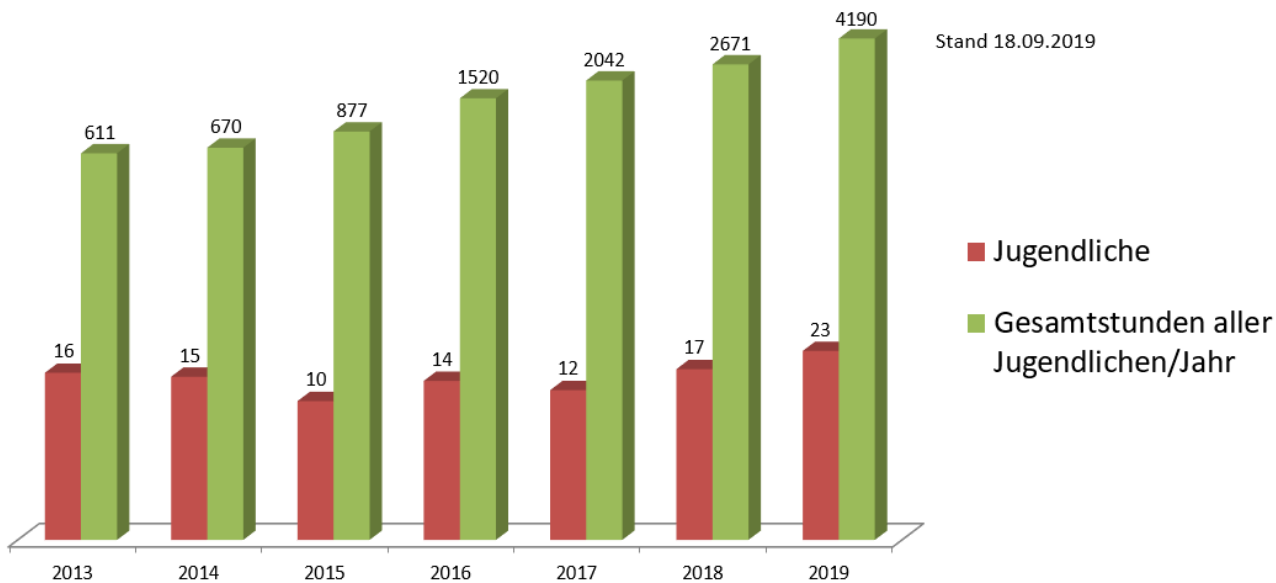


# WIE FING ALLES AN?

Durch die damals sehr schwache Beteiligung der Jugendlichen an Übungen sowie die mangelnde Anzahl an Übertritten in die aktive Wehr, erkannten die Verantwortlichen hier einen großen Handlungsbedarf.

Ziel war es, aus dem damaligen Prinzip „LEARNING BY DOING“ eine nachhaltige, zukunftsführende feuerwehrtechnische Ausbildung und sehr attraktive Freizeitgestaltung für die Jugendlichen zu entwickeln.

Aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge konnten wir es verwirklichen, die benachbarte Jugendfeuerwehr Rottendorf für gemeinsam geplante Übungen, Abzeichen und Aktionen zu gewinnen und diese erfolgreich umzusetzen.



# Herzliche Einladung zur Jugendfeuerwehr Niedermurach – Rottendorf

Hallo,

möchtest Du coole Abende mit gleichaltrigen und älteren verbringen, auf Zeltlager fahren und Kontakte zu Jugendlichen aus anderen Ortschaften knüpfen? Bist Du an Technik, Aktion, Spaß und Feuerwehr interessiert???

Dann würden wir (die Jugendfeuerwehr Niedermurach - Rottendorf) uns wahnsinnig freuen, dich bei unserer Jugendfeuerwehr aufnehmen und begrüßen zu dürfen!

Die nachfolgenden Themen werden zusammen als Team, mit der Jugendfeuerwehr Niedermurach - Rottendorf verwirklicht und umgesetzt. Denn mit vielen Leuten, macht alles mehr Spaß ;)

Nun stellt sich für dich wahrscheinlich die Frage:  
„Jugendfeuerwehr“, was machen die eigentlich ???????????????????????????????

Im Vordergrund steht bei der Jugendfeuerwehr natürlich die Ausbildung, damit **wir als Team** Menschen in Not, sicher, schnell und richtig helfen können.

Was erwartet dich nun bei der Jugendfeuerwehr???

- Bei uns geschieht alles im Team. Wir sind eine Mannschaft, genau wie beim Fußball
- Du bekommst deine eigene Schutzausrüstung
- Du erlernst in Praxisübungen den Umgang mit allen feuerwehrtechnischen Geräten
- Wir vermitteln dir Wissen in vielen Bereichen.
- Erste Hilfe Maßnahmen, Funk, Knotenkunde, Kartenkunde, sicheren Umgang mit den Geräten und Vieles mehr.
- Teilnahme an Wettbewerben, wo ihr als Team gegen andere Jugendfeuerwehrgruppen antretet.
- Ablegen von Leistungsabzeichen (dort verdient ihr Euch die Abzeichen für die Uniform)



Jugendflamme Stufe 1-3



Wissenstest Stufe 1-6



Bayerische Jugenspange



Deutsche Jugenspange



CTIF Bayerischer Leistungswettbewerb



Abzeichen Wasser Stufe 1

## Erste Schritte

Als eines der ersten und wichtigsten Ziele galt es, mehr Jugendliche für die Jugendfeuerwehr zu begeistern und somit mehr Mitglieder zu akquirieren.

Dazu gestalteten wir eine attraktive Homepage mit vielen Informationen und Bildern sowie ein Einladungsschreiben für alle Jugendlichen im Schutzgebiet unserer Feuerwehr.

Bei einem persönlichen Gespräch wurde den Jugendlichen diese Einladung überreicht und ihnen eine kurze Übersicht über die Jugendfeuerwehr und das Geplante gegeben.

Diese Aktion wurde auf Anhieb gut angenommen und wir konnten schnell neue Mitglieder gewinnen.

Seitdem ist das Einladungsschreiben ein fester Bestandteil unserer Mitgliederwerbung.

Um die Neumitglieder gleich von Anfang an voll integrieren zu können, veranstalten wir nun auch jährlich einen gemeinsamen Ausflug.

Bei dieser Gelegenheit können sich die Jugendlichen kennenlernen, bevor mit den Übungen und Treffen begonnen wird.



1. Jugendwart  
Dominik Schießlbauer



2. Jugendwart  
Gerald Bär



# MEHR ÜBUNGEN & TREFFEN

Um die Jugendlichen zu binden und zu motivieren wurden mehr interessante und abwechslungsreiche Übungen geplant. Die Teilnehmer mit den meisten Aktivitäten erhielten ab sofort in zwei Jahresklassen einen Wanderpokal für den Übungsfleißigsten. Das Herantasten an neue Übungen, wie z.B. Personentiefenrettung und Fettbrandvorführung zeigte eine gute Resonanz.

Aus den durchwegs positiven Rückmeldungen entstand nach und nach eine verstärkte Bindung zwischen Jung & Alt. Im Laufe der Zeit entwickelte sich ein detaillierter Übungsplan. Wir lernten gemeinsam aus verschiedenen Übungen und verbesserten diese stetig.

Nach zwei Jahren zeigte sich, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Jugendlichen erschienen seitdem fast immer vollzählig zu den Veranstaltungen. Sie begannen Zuhause, in der Schule und in ihrem Freundeskreis von ihren Erlebnissen zu erzählen und weckten somit das Interesse auf allen Seiten. Der große Zuspruch und die Wertschätzung bestärkte uns, noch intensiver zu arbeiten und den großen Arbeitsaufwand nicht zu scheuen.

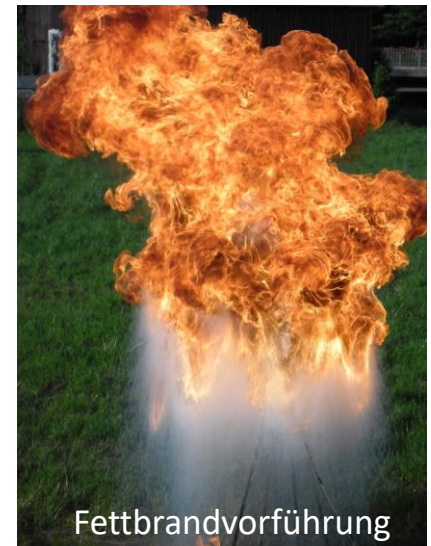
## DADURCH WURDE DER GRUNDSTEIN FÜR EINE GROSSARTIGE GEMEINSCHAFT GELEGT!



### Sophia:

„Cool war auf jeden Fall, dass einfach alle fast bei jeder Übung mit dabei waren. Dass wir dabei einfach immer Spaß hatten und trotzdem viel gelernt haben.

Vielleicht waren die Übungen manchmal a bissl lang, aber dadurch, dass wir echt a Gaudi hatten, war einem nie langweilig. 🍷“



Fettbrandvorführung

# ABZEICHEN, WETTBERWERBE & AUSBILDUNG

Anfänglich konnte nur eine geringe Anzahl an einfachen Abzeichen mit Mühe bestritten werden. Das Interesse an Abzeichen und Wettbewerben wuchs enorm, als den Jugendlichen ab 2016, dank der Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren Teunz, Pertolzhofen & Schönsee, die erfolgreiche Teilnahme am CTIF- und Bundeswettbewerb ermöglicht wurde.

Durch die intensive 2-monatige Vorbereitung auf die sehr anspruchsvollen Vorgaben dieser Wettbewerbe hat sich ein beispielhafter Zusammenhalt der verschiedenen Wehren entwickelt. Dank der entstandenen Motivation im Team meisterten die Jugendlichen alle einfacheren, jährlichen Abzeichen nun ohne Probleme.

Seit 2 Jahren stellt die Modulare Truppmann Ausbildung auf KBM Ebene einen wichtigen Bestandteil unserer Ausbildung dar. Dies ist eine ideale Vorbereitung auf den aktiven Dienst. Denn hier lernen sie alle Fahrzeuge, vom Anhänger bis hin zum HLF, Drehleiter, Rüstwagen & Rettungsdienstwagen kennen. Im Rahmen vieler Praxisübungen und theoretischer Ausbildungen an verschiedenen Standorten erhalten sie wertvolles und umfangreiches Know-How. Aufgrund dieser Ausbildung sind sehr viele neue Freundschaften, auch über den Gemeindebereich hinaus, geknüpft worden.



# ABZEICHEN, WETTBEWERBE & AUSBILDUNG

In den Wintermonaten nutzen wir die Zeit für die Stationsausbildungen, welche die Jugendlichen gemeinsam mit den Aktiven im gemischten Team absolvieren.

Einige Inhalte dieser Stationen:

- Entkleiden Atemschutzträger nach Rettung
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Reanimation & Anwendung Defi
- Planspiele mit Playmobil-Fahrzeugen & -Figuren



## **Amelie:**

„Beim BWB fand ich, dass in den Übungen alles gut erklärt wurde. Auch das Nachstellen anhand des Planspiels war super. 😊👍 Ich fand's auch schön, dass wir mit der FFW Schönsee geübt haben, denn somit hat man viele kennengelernt. Ehrlich gesagt fällt mir gar nichts Negatives zu unserer FFW ein. 😊 Ich finds super in diesem Team. Man kann sich gar nichts Besseres vorstellen. 👍“



## **Stefan:**

„Beim CTIF fand ich die Übungen und die ganze gemeinsame Arbeit, auch mit den Schönseern, besonders gut. Super war auch, dass die Jugendwarte alles mitgemacht und mit durchgezogen haben. Hut ab, dass sie das alles so toll organisiert haben und immer mit dem nötigen Elan dabei waren. Es ist ihre Freizeit, die sie opfern um uns alle auf Vordermann zu bringen und uns etwas lernen & bieten zu können“

# 24-STUNDEN-ÜBUNG

Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Idee, den Jugendlichen etwas der ganz besonderen Art zu bieten. Ihnen sollte gezeigt werden, wofür sie das ganze Jahr über Ausbildungen besuchen und Abzeichen ablegen.

## - DIE IDEE DER 24-STUNDEN-ÜBUNG WAR GEBOREN! -

Schnell wurde uns bei den ersten Planungsgesprächen klar, dass wir diese Aktion mit allen Jugendgruppen der Gemeinde durchführen wollen. Dank der engen Zusammenarbeit und der unterschiedlichen kreativen Ideen aller Jugendwarte bzw. aller Verantwortlichen konnte eine 24h-Übung mit vielen spannenden Szenarien realisiert werden.

Ziel war es, dass sich alle bei den Einsätzen treffen und das Erlernte gemeinsam in die Praxis umsetzen.

Es galt zu verstehen, dass alle die gleiche Grundausbildung durchlaufen, egal welche Ausrüstung und Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Jede noch so kleine Feuerwehr hat auch mit geringem Equipment zahlreiche Möglichkeiten erstklassige Hilfe zu leisten.

Bei der ersten 24h-Übung im Jahr 2017 konnten wir die Jugendlichen aus allen Gemeindebereichen durch sehr realistisch nachgestellte Einsätze gemeinsam fordern und fördern. Zeitgleich wurde ihnen dabei sehr wichtiges Hintergrundwissen vermittelt.

Bei der einmaligen Gelegenheit, wie die Erwachsenen mit Blaulicht und Martinshorn auszurücken, zeigten die Jugendlichen enormen Tatendrang, Know-How und Spaß, wodurch für alle klar war: **WIEDERHOLUNGSBEDARF!**



# 24-STUNDEN-ÜBUNG



Im zweijährigen Turnus war es dieses Jahr wieder soweit. Fast 40 Jungen und Mädchen rückten erneut zu den Einsätzen aus. Hierbei verbrachten sie 24 Stunden am Stück in der Feuerwache, wo sie gemeinsam spielten, übernachteten und mehrmals zu den Einsätzen alarmiert wurden. Knapp 50 Personen im Hintergrund ermöglichten diese von den Jugendlichen lang herbeigesehnte Aktion.

Durch genau diese Erlebnisse und Erfolge erfahren die Jugendlichen, dass man als Gemeinschaft, in der man sich vertraut, sich gegenseitig unterstützt und motiviert, alles erreichen kann.

Seitdem gibt es sie nur noch im Team. **„EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR EINEN“**  
Auch die nachfolgenden Jahrgänge werden davon mitgerissen und fiebern dieser Aktion entgegen.

# UNSERE EINDRÜCKE



## Amelie:

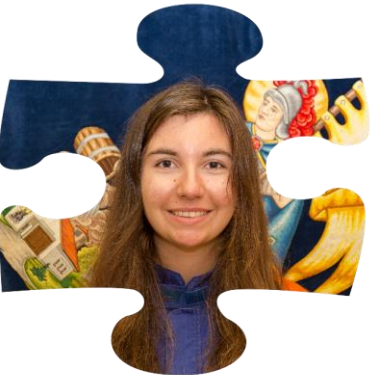
„Die 24h-Übung war ganz toll, weil die Einsätze super nachgestellt wurden. Der Bundeswettbewerb war auch super, weil man dort den Zusammenhalt gespürt hat und die Feuerwehr Schönsee besser kennenlernte. 😊

Ich finde aber auch die normalen Übungen spitze, weil einem alles genau und verständlich erklärt wird. In unserer FFW ist es immer lustig. 🍷😊“



## Alexander:

„Mir hat am besten die 24h-Übung gefallen, weil man viel unternommen hat. Auch Sachen, welche man noch nicht gemacht hat, wie z. B. der Verkehrsunfall mit Personenrettung und einfach, dass wir auch so gut zusammenhalten.“



## Elisabeth:

„Ich fand die 24h-Übung sehr interessant und lehrreich, weil die Einsätze sehr realistisch nachgestellt wurden und man einen Einblick bekam, wie es bei einem echten Einsatz abläuft. Außerdem finde ich auch, dass der Teamgeist und die Gemeinschaft nicht zu kurz kamen. Man lernte die Aufgaben zusammen zu bewältigen und sich gegenseitig zu unterstützen. Natürlich durfte auch der Spaß nicht fehlen. Beim gemeinsamen Essen mit den anderen Feuerwehren konnte man die anderen besser kennenlernen und mit seinen Freunden eine Menge Spaß haben.“



## Sebastian:

„Bei der 24h-Übung war mal schön zu sehen, wie man bei Einsätzen vorgeht. Das Zusammenarbeiten der einzelnen Feuerwehren dabei ist einfach spitze. Zeltlager & BWB: Das ganze Team ist genial.“

# FREIZEITAKTIVITÄTEN & AUSFLÜGE

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung entstand für uns das besondere Anliegen, in gleichem Maße eine attraktive Freizeitgestaltung zur Stärkung der Gemeinschaft mit und für die Jugendlichen zu verwirklichen. Hierbei stehen Freundschaft und Spaß im Vordergrund.

Hierzu zählen folgende Aktionen:

- Spiel ohne Grenzen
- Grill- & Kegelabende
- Ausflüge (Hochseilgarten, Besichtigung Rettungshubschrauber, Teambuildingparcours, Kino)
- Teilnahme am Kreisjugendzeltlager der Landkreisjugendfeuerwehr Schwandorf
- Teilnahme und Mitwirkung an Festbesuchen und Vereinsveranstaltungen (Gartenfest, Faschingsball)





# ZELTLAGER

Seit der ersten Teilnahme am großen Zeltlager der Landkreisjugendfeuerwehr Schwandorf im Jahr 2015 sind wir jährlich mit dabei.

In unserem ersten Jahr konnten wir zu unserer eigenen Überraschung mit nur 4 Teilnehmern den 2. Platz von knapp 35 an der Lagerolympiade teilnehmenden Wehren erreichen. Der erhaltene Pokal und das hervorragende Programm faszinierte die Kids sowie uns Betreuer gleichermaßen. Aufgrund der begeisterten Erzählungen nahmen daher immer mehr Jugendliche teil.

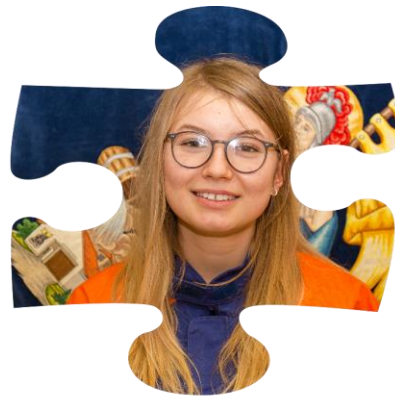
Seit diesem Erfolg konnte unsere Gruppe jedes Jahr gute Plätze bei der Lagerolympiade ergattern, einige Male stellten wir auch den ein oder anderen Jahrgangsbesten aller Teilnehmer.

Auch dieses Jahr waren wir gemeinsam mit den Jugendlichen der FFW Rottendorf mit insgesamt 19 Jugendlichen dabei und konnten uns wieder den 2. Platz sichern. Besonders erfreulich war, dass unsere Quereinsteigerin Elisabeth (16), welche erst seit Mai dieses Jahres im Team ist, Lagerbeste in ihrem Jahrgang und sogar die Lagerbeste aller über 400 Teilnehmer werden konnte.

Diese gemeinsame Zeit und die Erlebnisse bei allen Zeltlagern sind auch ein großer ausschlaggebender Punkt dafür, dass sich unsere Jugendgruppe seither stetig vergrößert und der Zusammenhalt wächst.



# ZELTLAGER



## **Antonia:**

„Obwohl ich erst seit Frühjahr 2019 Mitglied bei der JFW bin, war es für mich selbstverständlich, trotz der kurzen Zeit mit den anderen Jugendlichen am Zeltlager in Schönsee teilzunehmen. Jetzt im Nachhinein war das für mich die beste Entscheidung. In diesen 5 Tagen Zeltlager sind wir als Gruppe richtig zusammengewachsen und auch ich "Neuling" wurde fest in die Lagerspiele und den Zeltlageralltag eingebunden. Besonders mit der Gruppe der älteren Jugendlichen der JFW habe ich die Abende im Zeltlager, besonders die Lagerwache, genossen. Dieses gute Verhältnis ist auch über die Zeltlagerzeit bestehen geblieben, weshalb wir die schöne Lagerzeit mit gemeinsamen, privaten Abenden fortgesetzt haben und auch in Zukunft fortsetzen werden.“

## **Sophia:**

„Das Zeltlager gefällt mir, weil es mal etwas anderes ist als nur die ganzen FFW-Übungen. Wir haben dabei viele Aktivitäten gemacht und miteinander viel Zeit verbracht.“

# CHRISTBAUMSAMMELAKTION & WINTERPARTY

Vor drei Jahren haben wir eine Christbaumsammelaktion ins Leben gerufen und erweiterten diese vergangenes Jahr um eine anschließende Winterparty, deren Organisation eigenständig von den Jugendlichen übernommen wurde.

Beim Verbrennen der Christbäume hatten die zahlreichen Besucher neben Musik und wärmenden Getränken die Möglichkeit Schneemänner zu bauen und Eisstock zu schießen.

Durch das Vertrauen gegenüber den Jugendlichen, den Freiraum für Ideen und die ihnen ermöglichte Selbstbestimmung, entwickelte sich ein noch größeres Gemeinschaftsgefühl.



## Johannes:

*„Das Winterfest war auch cool. Den ganzen Tag die Bäume einsammeln macht einfach Spaß, ist lustig und kommt gut bei den Leuten an. Und am Ende vom Tag dann beisammen zu sein, dass man alles genießen und mit allen reden kann, ist einfach top.“*

# TEAMBILDUNG

Einige Teambuildingveranstaltungen zählen auch zu unseren Freizeitaktivitäten. Hier stehen konkret die Stärkung des Teams und der Spaß im Vordergrund.

Diese Aktionen beinhalten u. a. Vertrauensübungen, sowie offene Gespräche im Stuhlkreis, beispielsweise über Inklusion, Vertrauen, Gemeinschaft, Gewalt, Mobbing & Gleichberechtigung.



# Auch besondere Menschen finden einen Platz in unserem TEAM!

Seit 2 Jahren ist Lutz (14 Jahre) Mitglied in unserem Jugendteam. Lutz ist Autist.

Körperlich und geistig fit zu sein, ist eine wichtige Voraussetzung für den aktiven Feuerwehrdienst. Wenn man sich ein wenig mit der Diagnose auseinandersetzt, merkt man schnell, dass der Umgang mit Autisten mehr Engagement der Betreuer und Kameraden benötigt.

Trotzdem oder genau deswegen haben wir uns dafür entschieden, ihm eine Chance und somit einen festen Platz in unserem Team und der Gesellschaft zu geben.

Durch eine intensive Zusammenarbeit mit der Gruppe konnte Lutz das erste Abzeichen erfolgreich ablegen. Mittlerweile zeigen sich große Entwicklungsschritte. Wir sind zuversichtlich, dass er das nächste Abzeichen mit Erfolg ablegen kann. Dies bedeutet zwar einigen Mehraufwand, den wir aber gerne für und mit Lutz in der Gemeinschaft tragen.

Lutz ist nicht nur bei der Ausbildung dabei, sondern auch bei allen anderen Aktivitäten eine große Bereicherung. Durch seine positive Art lernt nicht nur er von uns, sondern auch wir von ihm.

Durch seine Erzählungen ermöglicht uns Lutz eine komplett andere Sichtweise auf Themen wie Freundschaft, Vertrauen, Rücksichtnahme, Unterstützung, Teamgeist und Ausgrenzung.





# Auch besondere Menschen finden einen Platz in unserem TEAM!



## Lutz:

„Meine Kameraden sind immer sehr nett und höflich zu mir. Und sie helfen mir immer. Mir gefiel die 24h-Übung außer der Nachtaktion, denn ich hatte schon geschlafen. Gut gefiel mir, dass ich bei dem Unfall die verletzte Person vollquatschen durfte.“



# DAS SAGEN WIR ZUR JUGENDFEUERWEHR



## Kilian:

„Also zum einen fand ich die 24h-Übung super, wo man wieder viele neue Erfahrungen sammeln konnte und man auch sah, wie die Situation im echten Einsatz ist. Und, dass es die aktiven FFW-Leute nicht immer einfach haben und sie auch an ihre Grenzen stoßen. Zum anderen der BWB, welcher unser Team (auch mit den anderen Feuerwehr - Jugendgruppen) zusammengeschweißt hat und (unsere Quereinsteiger/ Newcomer) Antonia und Elisabeth von 0 anfangen mussten, aber wir sie als Team unterstützt haben.“



## Tabea:

„Ich find das Zeltlager spitze, weil man viel erlebt und weil man auch mit anderen Feuerwehren zusammenarbeitet. Die 24h-Übung ist genial, da man uns als Jugendlichen schon lernt, wie es mal bei Einsätzen aussieht. Man lernt zusammen-leben, weil man mit seinem Team 24h zusammen ist. Und wenn wir zusammen Ausflüge, z. B. ins Kino machen, ist es schön, einfach mal was zu machen, was mal nicht mit der Feuerwehr zu tun hat, und einfach auch mal so Spaß hat.“



# DAS SAGEN WIR ZUR JUGENDFEUERWEHR



## Lena:

„Was ich super finde:

1. Zeltlager:

Tolle Teamgemeinschaft - Viel Spaß miteinander

2. Gartenfest:

Jeder hat mitgeholfen - Jeder hat jedem geholfen

3. 24h-Übung

Bester Jugendwart ever - Gute Einsätze!



## Lukas:

„Ich fand die 24h-Übung sehr cool, da es schön ist, mit den anderen Kameraden immer wieder zu Einsätzen gerufen zu werden.

Das Zeltlager war auch sehr cool, da es einfach geil ist mit allen zusammen 5 Tage zu verbringen und Ausflüge zu machen.

Und das Winterfest war auch cool, weil man in einer Gemeinschaft ist und man viel Spaß hat.“



## Lukas & Sebastian:

„Wir waren bis jetzt erst bei der 24h-Übung, im Kino und beim Zeltlager dabei.

Bei der 24h-Übung hat uns das gemeinsame Arbeiten mit der Feuerwehr Pertolzhofen, dass wir ein Feuer löschen und Personen retten durften, gefallen.

Beim Zeltlager hat uns die Lagerolympiade und der Ausflug zur Rodelbahn am meisten Spaß gemacht.

Der Kinofilm war genau unser Fall.“



# DAS SAGEN WIR ZUR JUGENDFEUERWEHR



## Andreas:

*„I find, dass da Bundeswettbewerb super war - 1. wegen der allgemeinen feuerwehübergreifenden Zusammenarbeit und 2. um die Freunde von Schönsee regelmäßig zum treffen. I gfrei mi auch drauf, bald in die aktive Wehr wechseln zu können und die Jugendfeuerwehr vielleicht als zusätzlicher Jugendwart unterstützen zu dürfen.“*

## Lilli:

*„Als ihr mir die Einladung damals gebracht habt, hab ich mir gleich gedacht: Endlich kann ich auch ein Teil der Feuerwehr sein. Das hört sich nach super viel Spaß und lustigen Aktionen an. Und ich kann sehen, was ein Feuerwehrmann im Einsatz alles tun muss. Das Zeltlager hat mir voll gut gefallen. Bei der 24h-Übung fand ich toll, dass alle so gut zusammengearbeitet haben und so nett zu mir waren.“*



## Elias:

*„Also i find den CTIF und Bundeswettbewerb immer mega, weil man einfach neue Leute kennen lernt und als Team zusammenwächst. FFW bedeutet für mich Familie und ich bin HAPPY ein Teil davon sein zu können.“*





**neue helden  
bitte melden!**

Die Freiwillige Feuerwehr Rottendorf gründet eine  
Kinderfeuerwehrgruppe für den Gemeindebereich  
Niedermurach...bist du dabei?

Durch die gute Zusammenarbeit und Erfahrung der gemeindeübergreifenden Jugendarbeit wagten sich die damaligen Jugendwartinnen der FFW Rottendorf 2018 daran, eine neue Ära einzuleiten.

Die Betreuer der Kinderfeuerwehr haben weitreichende Erfahrung, sowohl in der Kinder- & Jugendarbeit, als auch im feuerwehrtechnischen Bereich. Hierbei werden sie von den Jugendwarten der gesamten Gemeinde bei allen Aktionen und Planungen unterstützt.

Die Ziele für die aktuell 37 Kinder sind:

- Den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten.
- Ihnen den Umgang mit den Gefahren des Feuers und das richtige Verhalten in Notfallsituationen zu vermitteln.
- Den Nachwuchs für die Jugendfeuerwehren in Rottendorf, Niedermurach und Pertolzhofen und auch für den späteren aktiven Dienst zu gewinnen.
- Die Kinder können bereits die Jugendwarte und andere Jugendliche kennen lernen.



# UNSER GEHEIMREZEPT FÜR DIESEN ERFOLG:



**23 mal volle Begeisterung, Zusammenhalt, Teamgeist, Vertrauen, Mut, gegenseitige Rücksichtnahme und die Einbringung der Stärken und Schwächen jedes Einzelnen sind die wichtigsten Zutaten!**

Mit unserer Bewerbung wollen wir andere Wehren und Vereine, die aktuell vielleicht vor dem gleichen Problem stehen, wie wir anfangs, unterstützen. Auch als kleine Feuerwehr ist es durchaus möglich mit aktiver Jugendarbeit viel mehr zu erreichen, als man anfangs erwartet.

**Wenn man den Mut hat etwas auszuprobieren, ist alles möglich!**

Es entwickelte sich das Gefühl gemeinsam nie aufzugeben, immer weiter um jeden Jugendlichen und um die Gemeinschaft zu kämpfen. Dadurch entstand bis heute etwas Großartiges, das wir uns niemals erträumt hätten.



**NUR GEMEINSAM – NIE ALLEIN,  
SO MUSS KAMERADSCHAFT SEIN!**